

Tod einer 12-Jährigen: Texas-Ankläger fordert Todesstrafe für Migranten

Ein Texas-Staatsanwalt strebt die Todesstrafe für zwei venezolanische Männer an, die eine 12-jährige ermordeten. Der Fall polarisiert innerhalb des Wahlkampfs 2024.

Houston, Texas, USA - Im Bundesstaat Texas werden schwere Geschütze aufgeföhren: Staatsanwältin Kim Ogg hat angekündigt, die Todesstrafe gegen zwei Venezolaner zu beantragen, die beschuldigt werden, die 12-jährige Jocelyn Nungaray entführt, sexuell missbraucht und ermordet zu haben. Diese grausame Tat ereignete sich im Juni 2024 und hat sich schnell zu einem zentrale Thema in der Debatte um die Einwanderungspolitik der USA entwickelt, besonders während der Präsidentschaftswahlkampf-Kampagnen. Ogg beschrieb den Mord als „so niederträchtig, brutal und sinnlos wie keine andere Tat in meiner Amtszeit“. Laut den Berichten von Al Jazeera sind die beiden Verdächtigen, Johan Jose Martinez-Rangel (22) und Franklin Jose Pena Ramos (26), illegal in die USA eingereist und wurden zuvor von der US-Grenzschutzbehörde kurzzeitig festgenommen, jedoch entlassen.

Die bedeutungsvolle Hintergrundgeschichte lautet, dass diese Angelegenheit von vielen Republikanern, einschließlich des bevorstehenden Präsidenten Donald Trump, genutzt wurde, um für strengere Kontrollen an der Grenze zu plädieren. Trump hat die Tragödie von Jocelyns Mutter, Alexis Nungaray, als Teil seiner Wahlkampagne für ein „sicheres Amerika“ instrumentalisiert. In seiner Kampagne forderte er, die Todesstrafe für Migranten, die Amerikaner töten, einzuföhren. Diese Rhetorik hat die Debatte über Einwanderungspolitik stark

beeinflusst, besonders als die Republikaner versuchten, eine Verbindung zwischen illegaler Einwanderung und Gewaltverbrechen herzustellen, wie es auch Eilmeldungen von AP News betonten.

Kriminalfall und Politische Reaktionen

Der Fall hat nicht nur die Regierung unter Druck gesetzt, sondern auch die Maßnahmen zur Einwanderungspolitik von Präsident Joe Biden heftig kritisiert. Während die republikanische Partei intensiv auf diesen Vorfall hinweist, um eine wahrgenommene Kriminalitätswelle durch Einwanderer zu verdeutlichen, zeigen mehrere Studien, dass Migranten allgemein weniger wahrscheinlich Verbrechen begehen als geborene Staatsbürger. Dennoch bleibt die politische Rhetorik unverändert und wird weiterhin als Waffenarsenal in der bevorstehenden Wahl verwendet. So wird der Mord an Jocelyn Nungaray zum Symbol für die Forderung nach konsequenteren Einwanderungsregeln.

Die beiden Tatverdächtigen sind gegen Kautionshöhe von 10 Millionen Dollar inhaftiert und stehen nun im Mittelpunkt eines Prozesses, dessen Ausgang sowohl juristische als auch soziale Konsequenzen haben könnte. Während Ogg als amtierende Staatsanwältin dieses Thema heiß diskutiert, wird die Verantwortung für den Fall bald auf den neuen Staatsanwalt Sean Teare übergehen, da Ogg in der letzten Wahl im November nicht wiedergewählt wurde.

Al Jazeera berichtet. AP News fügt hinzu.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Kidnapping, sexuelle Nötigung
Ort	Houston, Texas, USA
Festnahmen	2
Quellen	• nag-news.de

Details

- www.aljazeera.com
- apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at